

Leben auf eine andere Art (Brandneu)

HP x DM (aber erst später, also heißt es warten)

Von XxXWraithXxX

Kapitel 18: Vergangenheit von Sirius und Tom 17.2

Feedback: Lovemode11@web.de, jewels@web.de

Disclaimer: Die wunderbaren Figuren gehören Joanne K. Rowling. (^^)

Pairing: Draco und Harry, Tom und Sirius, Snape und Remus

Warning: Lemon, Shonen Ai, Lime, Romantic, Humour, Depri

Story: Harry hatte die Nase voll bei seinen Verwandten zu wohnen, doch konnte er von dort nicht weg, weil ihn Dumbledore mit einem Zauber belegt hatte der ihn daran hinderte das Grundstück der Dursleys zu verlassen, denn der Schulleiter hatte Angst um seine Schachfigur.

Er braucht diese um Voldemort zu töten.

Harry wollte das nicht, was ging ihn die Vergangenheit an, die er noch nicht einmal kannte und kennen wollte, sein Leben war auch so schon kein Zuckerschlecken, denn seine Verwandten gaben ihm Hausarbeiten auf, die er alle bis zum Abend achtzehn Uhr erledigt haben musste, ansonsten konnte er den Gürtel oder den Baseballschläger oder andere harte Gegenstände spüren.

(Hoffen wir Schocken euch nicht zu doll, denn Sobako und ich haben uns die schöne Story ausgedacht, es kommen auch Figuren vor die eigentlich nicht solche Eigenschaften haben, hoffen trotz alledem das es euch gefallen wird und ihr fleißig Kommi schreiben werdet.

Wir sind begeisterte Shonen-Ai Fans von Harry und Draco.

Viele haben das gleiche wie wir.

Hoffen trotz alledem das es gut enden wird im siebten Teil von Harry Potter können es kaum noch erwarten es zu lesen wie viele andere auch.

Genug geschwafelt auf ins Gefecht und viel Spaß beim lesen.)

Date: 2007-05-03

~ Rückblick~

~*Rückblick Ende*~

~ Traum~

~* Traum Ende *~

'Jemand denkt'

"Jemand spricht"

~~ Parsel ~~

(Autorengeschwafel)

Leben auf eine andere Art

Teil 17.2

Vergangenheit von Sirius und Tom

Das Schuljahr ging gerade mal einen Monat und schon wieder wurde nur gestritten, aber da ließen sich zwei aus und langsam wurde es auch den anderen bewusst, das sich Tom und Sirius nicht mehr angifteten, was sie sonst eigentlich immer taten, wenn sie sich sahen. Beide Herzen waren wie für die beiden geschaffen, doch sie trauten sich nicht es dem anderen zu gestehen, weil immer noch die Feindschaft zwischen den beiden Häusern bestand und sich wohl nie ändern würde. Vor der großen Halle kamen die beiden streitenden Seiten wieder aufeinander zu, die zwei die heimlich in den anderen verliebt waren, sahen sich in die Augen um wenigstens etwas zu erkennen, doch keiner konnte in den anderen hineinsehen, denn die Augen und Mimik war normal, nur die Freunde des jeweils betroffenen konnten sehen was in den anderen vorging, die Feinde nicht. Die beiden hatten sich lange genug angesehen um festzustellen, dass der andere nicht an den anderen interessiert war und schon ging die Show wieder von vorne los. "Ach nein wenn das nicht die Schlangen sind." sagte Sirius mit Verachtung in der Stimme, denn er fühlte sich verletzt weil der andere nicht seine Gefühle erwiderte. "Besser noch als Schosskatzen zu sein." sagte Tom kalt und auch er fühlte sich verletzt in seinen Gefühlen, denn auch Sirius erwiderte nicht seine Gefühle, nun blieb ihm nur noch der Angriff nach vorne. "Miau" sagte Sirius sarkastisch. "Zzzzzzzzzzz" machte jetzt auch Tom, sein Herz schmerzte und er hatte das Gefühl, das es ihm rausgerissen wurde und dann in der Hand zerquetscht wurde. "So was erbärmliches, hätte Salazar nicht als Gründer fungiert, dann wäre der Streit erst gar nicht entstanden, keiner weiß was eigentlich hinter dem ganzen steckt." sagte Peter, alle drehten sich zu ihm um. "Willst du uns jetzt in den Rücken fallen?" fragte James ihn. "Äh...nein ich wollte doch nicht das du dich beleidigt fühlst, es ist nur so das keiner weiß ob Godric und Salazar wirklich daran Schuld sind." sagte er unterwürfig. "So steht es in den Büchern und die Bücher lügen nicht." sagte Sirius zu Wurmchwanz und dieser wurde noch kleiner unter den scharfen Augen von Sirius. "Ich meine ja nur wir können den Büchern nicht immer trauen." sagte er noch bevor er sich ganz in die große Halle flüchtete um nicht noch mehr böse Blicke zu bekommen die von seinen Kameraden geschossen wurden. "Bloß nicht...auf...ihn hööörrren..." sagte James und drehte sich hinter einen Jungen hinterher, den er wunderschön fand, aber bis jetzt noch nicht aufgefallen war, er konnte seine Augen einfach nicht von ihm abwenden, er sah einfach heiß aus, als dieser in der großen Halle war, drehte er sich wieder zu seinen Feinden um. "Wo war ich stehen geblieben?" fragte er sich selbst. "Du warst bei, wir sollten nicht auf Peter hören." sagte Sirius und musste den Kopf schütteln, denn James sabberte gerade seinen Bruder hinterher. "Hör auf zu träumen, das ist auch ein Slytherin und noch dazu mein Bruder." sagte Tatze und schüttelte wieder mit dem Kopf. "Was dein Bruder, erzähl mir alles was du über ihn weißt. Ihr kennt euch ja dann ziemlich gut." sagte James und die anderen waren vergessen. "He was ist mit uns?" fragte Lucius, doch bekamen sie keine Antwort mehr, denn nun waren sie abgeschrieben. Die beiden gingen dann auch in die große Halle und James setzte sich so, dass er den Jungen gut sehen konnte auch wenn er den Platz wechseln musste und das essen vergaß er ganz, denn er war ganz fasziniert von dem Jungen.

"Los sag schon wie ist sein Name." drängelte er seinen Freund und schaute wie hypnotisiert zu den Slytherintisch, er konnte seine Augen einfach nicht abwenden, als dann der andere auch noch in seine Augen sah, konnte er sich nicht mehr halten und sprang auf den Tisch wo das Essen stand. Der Junge sah ihn weiterhin an, doch aß er weiter, aber wendete nicht den Blick ab. "Hallo du da, ich bin James und möchte dich kennen lernen." sagte er zum Slytherintisch, wo auch die anderen Platz genommen hatten und mussten ein lachen unterdrücken, denn so hatten sie ihren Feind noch nie gesehen, der Junge schaute dann auf sein essen und nahm es weiter zu sich, ohne auch nur noch auf den auf den Tisch stehenden weiter zu beachten. "James, du machst dich gerade zum Hampelmann." sagte Sirius zu seinem Freund der auf dem Tisch stand. "Mir doch egal ich muss wissen wie sein Name ist und wenn ich ihm den ganzen Tag hinterher rennen muss. Ich muss es einfach wissen." sagte er zu seinem Freund, aber so dass es alle hören konnten, weil er noch immer auf dem Tisch stand. Plötzlich hörten sie ein sehr lautes räuspern, aber es kam nicht vom Slytherintisch, nein es kam vom Lehrertisch, denn dort stand eine wutschnaubende McGonagall und sah ihren Schüler streng an. Dieser machte dass er vom Tisch runter kam und sich dann wieder auf seinen Platz setzte bevor es Strafarbeit hagelte, denn darauf hatte er nun keine Lust. Als er wieder saß, musste er Sirius einfach fragen wer er ist, wie er ist, was er mag und vieles mehr, einfach alles. "Los sag mir alles über ihn, ich muss es wissen, ich bin verliebt." sagte der rabenschwarzhaarige Junge und sah seinen Freund mit einen Bettelblick an. "ist ja gut, bevor du noch das Messer nimmst und dich umbringst. Er heißt Regulus Black, er ist mein Bruder, er mag schwarze Magie, Zaubерtränke und Verwandlungen. Sein Lieblingsessen sind süßes zu jeder Gelegenheit, auch Lasagne, Steak, Aufläufe und Eier. Lieblingsfarbe wie du sehen kannst, sind Silber, schwarz und grün, was keiner weiß außer ich das er noch Goldfarben mag, aber behalte es für dich. Lieblingsbeschäftigungen sind lesen, schlafen, lernen und mit seinen Freunden scherzen. Charakter er ist sehr zurückhaltend anderen Gegenüber, aber ist er einmal warmgelaufen, dann kann er auch voll lieb und nett sein, aber zu anderen, die er nicht kennt, ist er eher zurückweisend und ruhig. Er kann auch zickig, temperamentvoll sein. Seine Augenfarbe ist braun, er beschützt mich vor meiner Mutter, denn ich bin ein Unglück, wie sie immer so schön sagt, weil ich nicht nach Slytherin gekommen bin. So das wichtigste habe ich dir gesagt, was du damit anfängst, weiß ich nicht, aber er wird mir den Kopf abreißen." sagte Sirius zu seinem Freund, der schrieb alles mit, was er gesagt hatte. Als er damit fertig war, stand er noch einmal auf. "Ich liebe dich Regulus, ich kann jetzt schon meine Augen nicht von dir abwenden, bitte gib mir ein Zeichen das du mich auch magst." sagte er laut durch die große Halle, alle sahen James an und dann den Slytherin, sie wollten wissen was dieser nun sagen würde. Dieser sah wieder in seine Augen die auf einmal weich wurden, aber im nächsten Moment er erinnerte er sich das es wohl besser war ihm nicht zu nahe zu kommen, denn er wusste nicht ob es ernst gemeint war, dann wurden die Augen eiskalt und wandte seinen Blick von diesen ab. James sah es kurz das weiche Gesicht und die Augen bis sie sich verhärteten, am liebsten hätte er geheult, doch in der großen Halle wollte er das nicht machen. Also stand er auf und sah ihn noch einmal an und dann rannte er raus und die Tränen glitzerten in seinen Augen, er blinzelte sie auch nicht weg, denn sein Herz war gebrochen, doch so schnell würde er nicht aufgeben, das hatte er sich fest vorgenommen, denn er hatte kurz die weichen Augen gesehen. 'Irgendwer musste ihm was gesagt haben über mich, aber wer, das können nur die drei Feinde gewesen sein, aber so schnell gebe ich mich nicht geschlagen und wenn ich die drei

runtermachen muss, ich werde es schaffen ihn für mich zu gewinnen.' dachte er und ging schon Mal zum Klassenraum von Verwandlung und wartete dort auf seine Freunde.

Ein Todesblick wurde auf Regulus geschossen, er hätte ihn am besten jetzt den Hals umgedreht, doch konnte er das nicht er musste um James kämpfen und es ihm heute noch sagen.

Als alle fertig waren, gingen sie aus der Halle und dann in den Unterricht. Die Freunde von James kamen auf ihn zu und Sirius tröstete seinen Freund, der Schwarzhäarige hatte seine heimliche Liebe vergessen, denn nun hatte er sich wirklich verliebt, das andere war nur Verliebtheit, nun wusste er es ganz genau, denn so schnell konnte man nicht von einen zum anderen springen. Peter sah den beiden zu bis er das Wort erhob. "James, ich muss dir was sagen, ich liebe dich schon seit der vierten Klasse. Bitte du musst mich lieben. Ich flehe dich an." sagte Wurmsschwanz verzweifelt und krallte sich an dessen Umhang fest. "Peter, bitte ich mag dich als Kumpel, nicht mehr, ich liebe wirklich nur Sirius' Bruder Regulus, er ist der einzige in meinem Leben, auch wenn er mich nicht lieben sollte, sollte er eine andere haben, werde ich mich aus dem Leben zurückziehen und mir einen neuen Namen zulegen, so das mich keiner mehr findet außer ihr meine Freunde." sagte James dramatisch, doch er meinte es sehr ernst. "Das kann nicht dein ernst sein, ich liebe dich, doch er liebt dich nicht. Ich bin der richtige für dich, James, bitte ich flehe dich hier und jetzt an. Bitte sei mit mir zusammen, ich kann ohne dich nicht leben, wenn ich dich nicht haben kann, werde ich dich töten und wenn es mein leben kostet. Ich bin zu allen bereit, nur damit er dich nicht bekommt." sagte Peter und heulte los, denn Peter war wirklich in seinen Freund verliebt, doch dieser hatte nur Augen für den Bruder von Sirius. "Was redest du da, siehst du nicht das du James noch mehr verletzt, sieh es ein er liebt dich nicht, es wäre nur eine einseitige Liebe. Vergiss ihn einfach und such dir einen anderen, es gibt noch genug andere Jungs in die du dich verlieben kannst." sagte Remus, der nur zugehört hatte, doch nun war es ihm einfach zu viel, das was er von Wurmsschwanz gehört hatte. "Ich will aber nur ihn und keinen anderen Jungen, der Rest kann mir gestohlen bleiben. Wenn es nicht anders geht, werde ich meinen Rivalen ausschalten und wenn es das letzte ist was ich in meinem leben mache, aber er wird dich nicht bekommen, nie im Leben." schrie er jetzt und die anderen konnten es nun auch hören, selbst Regulus, der ganz in der Nähe stand und alles mit angehört hatte, doch konnte er nicht glauben das sein Leben in Gefahr war durch diesen Feigling, dieser lachte auf einmal los. "Du willst mein Leben aushauchen, da kann ich wirklich nur drüber lachen, von jemanden wie dir lasse ich mich nicht töten, du bist und bleibst ein Hase, der in der Grube sitzt, höre auf deinen Freund Remus und such dir einen neuen Lover, denn so wie es aussieht, will dein Freund und Kumpel nichts von dir. Also geh brav wieder in die Hasengrube wo du hingehörst." sagte Regulus und lachte wieder auf und drehte sich zu seinen Freunden um und redete weiter mit ihnen. James konnte nur zuhören, denn er brachte gerade kein Wort raus, denn so schöne Augen hatte er noch nie gesehen, nicht einmal bei seinen heimlichen Schwarm, doch dieser war Vergangenheit, denn nun konnte er die Schmetterlinge in seinen Bauch merken und sein Herz raste als er ihn sah, selbst das Blut schoss ihm in das Gesicht.

Peter nahm dessen Hand legte sie in seine, der andere merkte es nicht weil er nur an Regulus dachte, wie schön er war und wie sein Gang so elegant war, als er weg war merkte er das jemand seine Hand und sah dann nach unten und konnte Peter

entdecken, er riss sich los und ging dann in den Klassenraum, der Junge der noch bis eben James' Hand gehalten hatte, wurde nun wütend und stürmte auf den Jungen zu, der ihn verletzt hatte und griff diesen an, es kam aber nicht zur Prügelei, denn Remus und Sirius hielten Peter davon ab, seinen Freund zu schlagen, denn das wäre das letzte was sie wollten, denn das wäre so das er die Freundschaft kündigen wollte, weil sein Herz verletzt war, doch er hatte eine richtige Kraft wenn er wütend war und die beiden schafften es nicht mehr und schon klatschte es und die anderen drehten sich zum Geräusch um und konnten sehen wie sich die Wange von James langsam in rot verwandelte, dieser sah ihn geschockt an und konnte nicht glauben das er es getan hatte, dabei war er doch sein Freund. "Was sollte das Peter, ich sagte doch das ich nicht in dich verliebt bin und nun musstest du auch noch unsere Freundschaft aufs Spiel setzten, weil deine Wut über dich geherrscht hatte. Du wolltest es nicht anders, ich will dich nicht mehr in meiner Nähe haben." sagte dieser und drehte sich von ihm weg, nun wusste dieser was er getan hatte in seiner Wut, doch nun war es zu spät um sich zu entschuldigen, denn dies war ein Beweis für den Vertrauensbruch an ihrer Freundschaft, doch liebte er ihn immer noch sehr doll, denn sein Herz schrie nach ihm.

Als die Stunden vorbei waren, ging James mit Remus und Sirius nach Hogsmeade, denn da sie nun volljährig waren, konnten sie auch in der Woche gehen, es dauerte zwar eine Weile, weil sie sich Zeit lassen wollten. Sie hätten auch apparieren können, doch keiner wollte schnell dort sein, denn sie wollten sich alle Zeit der Welt nehmen. Nach einer Stunde kamen sie dort an und schauten sich erst einmal um, dann fand James den richtigen Laden und trat dann ein, dort sah er sich um und fand nach einigen Minuten das was er gesucht hatte und legte es dann auf den Tisch und bezahlte das dann, danach gingen sie noch in die drei Besen und bestellten sich dort ein Butterbier und setzten sich dann an einen freien Tisch und erzählten was heute alles so passiert war. James war einfach ein bisschen niedergeschlagen denn sein Freund hatte ihm eine geknallt und das vor den anderen Schülern und Regulus auch wenn er nicht geschrieen hatte, so war aus seiner Stimme doch Wütendes hinauszuhören. Das war's dann vom goldenen Quartett, doch konnte er es nicht mehr ändern, doch was soll's, er würde sich nur noch auf Remus und Sirius verlassen, denn die hatten ihn noch nie im Stich gelassen, auch wenn sie mal in den selben Typen verknallt waren, doch gab es nie so ein Aufsehen und gekämpft hatten sie auch nie um dessen Gunst, denn dieser konnte frei wählen, doch Remus war immer nur für einen, dass Herz schlug dann immer in Rekordzeit, wenn er Snape sah, er war auch immer eifersüchtig auf ihn das er gefunden hatte was er gesucht hatte, doch hatte er sich auch gefreut das er diesen gefunden hatte. Nach einiger Zeit machten sie sich auf den Weg zurück nach Hogwarts und kamen auch glücklich und lachend an.

Alle drei gingen in die Eingangshalle und dann zum Portrait mit dem Obst und dort wurde die Birne gekitzelt, dann sprang das Portrait zu Seite und ließ die drei eintreten in die Küche von Hogwarts, dort sahen sie die fleißigen Hauselfen, eine kam auf diese zu und fragte was sie denn wünschten, James hielt ein Päckchen hin und sagte das sie es auf den Platz von Regulus stellen sollte, diese verbeugte sich und stellte es dann auf den Tisch der Slytherin und genau da wo Regulus saß, denn es dauerte nicht mehr lange und das Abendbrot würde erscheinen. So machten sie sich auf in den Turm von Gryffindor und setzten sich in den Sessel und schauten in den Kamin, denn es war schon etwas frisch draußen, denn sie hatten ja jetzt auch Oktober und dort legte sich der Herbst auf die Landschaft und ließ die Blätter bunt werden, nur nicht die Tannen

im verbotenen Wald. Doch es war jedes Jahr anders und die Bäume färbten die Blätter in den schönsten Farben, so ging James noch einmal schnell nach draußen und suchte auf dem Innenhof ein sehr schönes buntes Blatt und fand nach einiger Zeit das was er gesucht hatte, es war orange, rot, gelb und noch etwas grün, es sah aus als ob die Farben verlaufen wären und doch konnte man gut erkennen welche Farben es waren. Er wollte sich auf den Rückweg machen und wurde von hinten festgehalten, doch konnte er nicht sehen wer es war, dazu hätte er sich umdrehen müssen, konnte es aber nicht. Der Geruch des Parfüms kam ihm bekannt vor und wusste genau wer hinter ihm stand und nicht wollte, dass er gesehen wurde. Der Junge hinter ihm küsste den Nacken von James und dieser versteifte sich, denn er wollte es nicht, nicht von ihm, denn er hatte ihm schon gesagt das er diesen nicht lieben würde und das die Freundschaft aus sei, es war kein anderer als Peter, der ihm aufgelauret hatte. James bekam es mit der Angst zu tun, denn er wusste nicht wie weit dieser gehen würde um zu bekommen was er wollte. "Na Angst das ich was mit dir anstellen könnte. Ja Gott verdammt ich kann jetzt alles machen was ich will mit dir und keiner wird dich im Moment vermissen, bis zum Abendbrot können wir uns ja noch amüsieren." sagte er mit rauer Stimme und bewegte sein Becken an James' Po und stöhnte laut auf, der Junge der sich nicht umdrehen konnte, bekam Tränen in den Augen, denn er wollte nicht das er es war, der ihm seine Jungfräulichkeit nahm, nicht er. "Ja jetzt wirst du mein sein, denn keiner wird dich mehr anschauen, wenn ich dich genommen habe, keiner wird mich aufhalten nicht einmal deine Tränen, die so schön sind wie Perlen, die von deinen Wangen laufen." sagte er und leckte über den Hals und knabberte dann an dessen Ohr und stöhnte wieder hinein, seine Hand wanderte langsam nach vorne zu Krones Glied und streichelte über die Hose, doch nichts regte sich an dessen Glied, der andere wusste nicht was das sollte, das konnte einfach nicht sein, dann musste er einfach die Hose öffnen und dann den Slip nach unten ziehen und dann würde es schon werden und dann öffnete er den Knopf und dann den Reißverschluss und dann fiel die Hose bis zum Boden.

James' Tränen liefen unaufhaltsam und wünschte sich das es endlich vorbei war, denn es sollte nur ein Albtraum sein und er wollte endlich erwachen aus diesem, doch nichts tat sich, das musste die Realität sein.

Regulus war auf den weg zum Innenhof und hörte dann eine Stimme die etwas sagte und dann näherte sich langsam und blieb hinter einer Säule stehen und sah dann wer es war und wusste nicht was er machen sollte, denn der Junge der Peter hieß über die Hose strich, doch dieser sah das Gesicht von Wurmchwanz das es nicht ganz nach Plan lief und ging dann an die Hose, mehr konnte er nicht sehen und ging dann still und leise aus die andere Seite und als er dort ankam, fiel die Hose auf den Boden und konnte nicht sehen was jetzt geschah, doch wenn er jetzt nicht eingreifen würde, würde es noch zu einen Desaster kommen. Langsam fuhr die Hand von Peter zu dessen Slip und zog es dann ein Stück nach unten und wollte den anderen quälen bis er endlich sagen würde, dass er ihn nehmen sollte.

Regulus ging ganz leise auf den anderen zu und nahm dann seinen Zauberstab aus dem Umhang und ging dann leise weiter als er hinter Peter stand und ihn dann den Zauberstab an dessen Rücken, der andere hörte auf und drehte sich nicht um, aber auch James ließ er nicht los, dieser weinte weiter stumme Tränen. Er wollte nur, dass er endlich aufhörte, denn er liebte ihn gar nicht und mit einer Vergewaltigung wurde es auch nicht besser, er würde sich nur in sein Schneckenhaus zurückziehen. Plötzlich

ließ der Junge von Krone ab und ging dann einen Schritt rückwärts und auch der andere, der den Zauberstab in der Hand hielt. James drehte sich langsam um mit seinen Oberkörper und sah dann Regulus, er ließ das Blatt fallen und beugte sich schnell nach seiner Hose und zog sich schnell an und lief dann weg, nur weg, er konnte ihn einfach nicht mehr ins Gesicht sehen, er hatte bestimmt alles mitbekommen. So lief er schnell in den Gemeinschaftsraum und dann in das Schlafzimmer von seinen Freunden und ihm selbst. Dort warf er sich auf sein Bett und vergrub sein Gesicht im Kissen und weinte immer mehr, denn nun konnte er Regulus vergessen. Er würde ihn verachtend ansehen. Er würde wahnsinnig werden, wenn er ihn sehen würde und dann einfach weglaufen, er hatte einfach Angst was er sagen könnte. Seine besten Freunde sahen ihn tränenüberströmt an den beiden vorbeirennen und dann ins Schlafzimmer. Keiner der beiden wusste was los war, sie sahen sich an und gingen dann auch auf das Zimmer und sahen, dass James ins Kissen weinte. Sie wollten wissen was passiert war, doch sie wussten nicht ob es klug wäre ihn zu fragen. "James, ist alles in Ordnung?" fragte Sirius leise nach, der andere der auf dem Bett lag drehte sich zu den beiden um und wäre am liebsten gestorben, er konnte ihnen doch nicht sagen das er fast einer Vergewaltigung entgangen war, dank von Sirius Bruder Regulus, aber diesen konnte er nie wieder in die Augen sehen und dann in diesen Hass und Verachtung sehen. Es wäre einfach schlimm, deshalb wollte er auch nicht mehr zum essen, denn er wollte ihn nicht sehen, nie mehr. Lieber brach sein Herz als das er den Blick sehen musste, den er ihm schon heute Morgen zugeworfen hatte, alles aber das konnte er einfach nicht mehr. Die beiden warteten noch immer auf eine Antwort, doch sie bekamen keine und so setzten sie sich auf dessen Bett und nahmen ihn in den Arm um ihn zu beruhigen, das half nur sehr wenig, sie wussten einfach nicht was sie machen sollten. "Möchtest du mit zum Abendbrot kommen?" fragte Remus nach, doch James schüttelte nur mit dem Kopf und legte sich auf das Bett und zog die Bettdecke bis über den Kopf, damit er nicht mehr die Realität sehen musste, denn sie war sehr hart, denn Peter war wirklich außer Kontrolle geraten. "Wir bringen dir was mit." sagten beide und gingen dann aus dem Zimmer und dann in den Gemeinschaftsraum. Der Junge der im Bett lag, wollte die Welt nicht mehr sehen und einfach im Bett bleiben nichts mehr von der Außenwelt mitbekommen, nur einfach liegen und einfach die Realität weit von sich schieben, er dachte nach wie er nur so doof sein konnte alleine loszugehen. Eigentlich hätte er wissen müssen das Peter hinter ihm her war, doch hatte er einfach nicht daran gedacht, so stand er auf und ging dann ins Bad und schmiss die Wäsche einfach hin und stellte sich dann unter die Dusche und ließ das Wasser laufen und damit auch all seine Hoffnung Regulus doch noch zu bekommen, doch das war Illusion, er wollte sich nichts mehr vormachen, er hatte sich entschieden auch wenn es sehr schmerzte das er den anderen nicht mehr ansehen würde. So nahm er sich die härteste Bürste und schrubbte seinen ganzen Körper bis aus einigen Stellen schon Blut kam, doch das störte ihn nicht denn er wollte nur den Schmutz loswerden, der an ihm haftete.

Am Abend

In der großen Halle war es voll, so setzten sich Remus und Sirius auf ihren Platz und wollten anfangen zu essen, doch sie wurden vom Schulleiter unterbrochen.

Meine lieben Schüler,

ich möchte euch was sagen es hat sich vor einer halben Stunde etwas zugetragen das einen von den Schülern betroffen ist, ich sage keine Namen auch nicht wer das getan

hat. Nur soviel das der Schüler fast vergewaltigt wurde und ein Schüler hat ihn gerettet bevor es passieren konnte, ich danke diesem Schüler. Der Schüler, der das getan hat, wird von der Schule geschmissen und kann hier seinen Abschluss in England nicht machen, er muss sich eine andere Schule suchen. Ich wünsche guten Appetit." sagte er dann und schon wurde gegessen, die beiden die das gehört hatten, wussten es konnte nur James gewesen sein, dem das fast passiert war und Peter war an allem Schuld gewesen, so schnell sie konnten, standen sie auf und wollten schon die Halle verlassen als sie aufgehalten wurden. "Meine Herrschaften, wo wollen Sie hin?" fragte McGonagall die beiden. "Wir müssen schnell in den Gemeinschaftsraum und uns...wie auch immer wir wollen dahin." sagte Sirius zur Hauslehrerin. "Gut im Schlafzimmer von Ihnen steht dann das Essen bereit, aber das ist das einzige Mal das ich diese Ausnahme mache bei Ihnen." sagte sie und setzte sich dann wieder hin, nun wussten auch die beiden was los war, denn sie waren nicht auf den Kopf gefallen. Regulus sah beiden nach und sah das schöne Päckchen, er wusste von wem das war, er würde es sich nachher im Gemeinschaftsraum ansehen und innerlich hoffte er, dass es James bald besser gehen würde.

Als die beiden dann endlich im Gryffindorgemeinschaftsraum waren, machten sie sich auf den Weg zum Schlafsaal von ihnen und konnten ihn nicht finden, aber konnten sie im Bad die Dusche hören und setzten sich dann an den Tisch, der in der Mitte stand, da ja jetzt ein Bett weniger war, da Peter von hier geschmissen wurde. Als die Tür zum Badezimmer aufging, konnte Remus und Sirius noch immer Blut laufen sehen und schnappten sich diesen, dieser strampelte, aber konnte er nichts machen gegen seine Freunde, denn zu zweit waren sie zu stark. Dann kamen sie endlich im Krankenflügel an und setzten James auf das Bett ab und Sirius holte Poppy diese kam auch sofort und musste die kleinen und großen Verletzungen heilen, doch das war für sie kein Problem gewesen, denn sie kannte ja die Verletzungen, die sich ein Mensch zuzog, wenn seine Seele geschunden wurde. Als sie das geschafft hatte, machte sie überall Verbände drum und entließ die drei wieder. Diese gingen wieder zurück in den Gemeinschaftsraum, doch davor standen sie an dem Portrait der fetten Dame und sagen das Passwort "Himmel in blauen Farben." so gingen sie durch und dann in den Schlafsaal zurück und setzten sich an den Tisch und fingen an zu essen und auch der Junge, der nur in Pyjama war, fing ordentlich an zu essen, denn er hatte wirklich riesen Hunger. Das war ihm vorher gar nicht aufgefallen, doch nun wusste er es und machte sich dann über das viele Essen her und als sie dann satt waren, verschwand das restliche Essen und so machten sie sich an die Hausaufgaben um diese für den nächsten Tag fertig zu bekommen. Als sie das fertig hatten, setzten sie sich auf das Bett und jeder nahm sich noch ein Buch vor und fing darin an zu lesen.

Bei den Slytherins

Als Regulus in den Gemeinschaftsraum trat, setzte er sich auch gleich in den Sessel und packte das Päckchen aus seinem Umhang und sah es sich genau an, es war in seinen Lieblingsfarben, er holte auch noch das schöne Blatt hervor, das James zuvor in der Hand gehalten hatte und sah es sich an und konnte eine seiner Lieblingsfarben sehen und es war wirklich sehr schön alles sah zerlaufen aus. Doch konnte man jede Farbe ausmachen, er fand es einfach nur wunderschön, das war auch etwas von seiner Leidenschaft. Er liebte bunte Blätter sehr, dann legte er das Blatt neben sich auf die Lehne und packte dann ganz langsam das Geschenk aus ohne auch nur das Papier zu beschädigen, denn es war für ihn sehr Wertvoll, denn es kam von James. Aber er hatte

immer gedacht das er ihn nicht mögen würde, doch so war das nicht, so machte er dann die kleine Pappschachtel auf und ein Etui kam zum Vorschein, es war klein und war grün mit silbernen Streifen, langsam machte er es auf, doch er kam nicht weit, denn er wurde unterbrochen. "Was hast du denn da schönes?" fragte Tom nach und sah den Jungen von der Couch an. "Das geht dich nichts an, es ist ganz alleine für mich." sagte Regulus und steckte das kleine Etui weg in seinen Umhang, damit es ihm keiner wegnehmen konnte und auch das Blatt und das Papier nahm er an sich, denn er konnte nicht sicher sein das es ihm gestohlen werden konnte. "Nun sei kein Frosch und sag es uns, wir wollen wissen von wem das ist." sagte Tom und die anderen nickten nur.

"Wie schon gesagt es geht euch nichts an von wem das ist und was dort in der kleinen Schachtel steckt also lasst mich alleine." sagte er mit einen bissigen Unterton, doch der andere bewegte sich keinen Millimeter, denn er wollte wissen wer ihm das geschickt hatte, er hatte es nämlich auch schon in der großen Halle auf den Slytherintisch gesehen. So machte sich Regulus auf und ging dann aus den Gemeinschaftsraum hoch zum Astronomieturm. Dort konnte er alleine sein. Er setzte sich dann auf eine der Bänke und nahm die kleine Schachtel wieder aus seinen Umhang und öffnete das Etui und sah das es eine silberne Kette war und an diesem war ein Wolf und ein Phönix die mit einander spielten, er fand diese beiden Tiere auch wirklich schön, obwohl er den Wolf am meisten liebte, so waren die beiden doch sehr schön, der Phönix hatte einen Rubinstein als Auge und der Wolf ein azurblauen Stein im Auge und beide strahlten um die Wette, er legte sie sich um und suchte nach einen Zettel und fand diesen auch sehr schnell.

'Liebster Regulus

du weißt bestimmt wer dir diese Kette geschenkt hat, doch sei mir nicht böse, aber ich möchte dich kennen lernen und mit dir mein Leben verbringen, denn ich kann ohne dich nicht sein, du bringst mein Herz zum rasen, das hat nicht einmal ein Junge vor dir geschafft, bitte sage mir durch einen Brief ob dir die Kette gefällt oder nicht ich wusste nämlich nicht welches deine Lieblingstiere sind, hoffe aber das es dir gefällt und du mir sie nicht wieder zurückschickst, sag mir durch eine Eule Bescheid, ich möchte so gerne Wissen ob sie dir gefällt.

Dein J.P.

P.S. Warte auf deine Post, also lass mich nicht allzu lange warten.'

Regulus wusste nicht was er sagen sollte, er fand den Brief einfach nur süß und er wollte auch den Rest seines Lebens mit ihm verbringen und so ging er zurück in den Gemeinschaftsraum und dann in das Zimmer und setzte sich dort an den Schreibtisch und nahm sich Feder und Pergament hervor.

'Liebster James,

danke für die schöne Kette ich habe mich sehr gefreut darüber. Ich möchte dich auch kennen lernen und dann auch mein ganzes Leben mit dir verbringen, denn ich liebe dich schon seit der fünften Klasse, es war einfach nur süß wie du heute morgen auf dem Tisch gestanden hast und mir deine Liebe gestanden hast, ich war wirklich überrascht. Ich dachte schon du würdest mich nie sehen, doch nun ist es endlich soweit, mein Traum wird wahr. Das sind meine Lieblingstiere und ich werde dir die Kette bestimmt nicht mehr zurückgeben, denn sie ist wirklich ein sehr schönes Schmuckstück. Du hast wirklich Geschmack, das muss ich dir schon lassen, das ist

wirklich sehr schön. Nun ich muss Schluss machen, denn die anderen kommen gleich.
Sie sollen nicht sehen mit wem ich schreibe, aber ich Liebe dich auch.
In Liebe dein Regulus'

schrieb er schnell und faltete das Pergament zusammen und steckte es in einen Briefumschlag und ging dann aus dem Gemeinschaftsraum und in die Eulerei und gab es seiner Eule. Sie war ein Waldkauz und schickte sie zu James; der im Gryffindorturm wohnte und machte sich dann auf in seinen Schlafsaal, machte sich dann bettfertig und legte sich dann hin und schlief sehr schnell ein.

Die Eule flog zum Fenster und klopfte mit dem Schnabel gegen die Scheibe und zum Glück waren die drei noch wach und Sirius öffnete das Fenster und ließ die Eule seines Bruders rein. Diese setzte sich auf James' Bett und klapperte mit dem Schnabel und hielt ihm das Bein hin. Dieser nahm es an sich und schon war der Waldkauz wieder weg und James traute sich nicht diesen zu öffnen, doch er konnte einfach nicht anders er war neugierig wer ihm geschrieben hatte und machte den Briefumschlag auf und lass sich die Zeilen durch und konnte es nicht fassen, Regulus liebte ihn obwohl er fast vergewaltigt wurde und das auch noch seit der fünften Klasse. Er fühlte sich wie im siebten Himmel und konnte es immer noch nicht fassen, doch der Brief bewies es. Damit legte er sich hin und schlief schnell ein, denn er wollte dass der Morgen schnell kam.

Am nächsten Morgen

In der großen Halle saß schon James und wartete auf seinen Liebsten. Dieser kam gerade und James erhob sich und auch Regulus ging auf ihn zu, als sie ganz dicht waren, warf sich der schwarzhaarige Gryffindorjunge in dessen Arme und küsste dessen Lippen. Der andere bat um Einlass was ihm auch gewährt wurde und Regulus plünderte die Mundhöhle bis beide keine Luft mehr bekamen und sich von einander lösen mussten. Sie hörten das Klatschen der ganzen Schule und sie wurden beide rot.

So das war's.

So sind beide zusammengekommen, ich hoffe es hat euch gefallen.

Im nächsten werden es Sirius und Tom sein.

Wünsche wie immer Kritik und Kommis.

Danke allen die ein Kommi hier gelassen haben und mir treu sind.

verbeug

Eure XxXWraithXxX